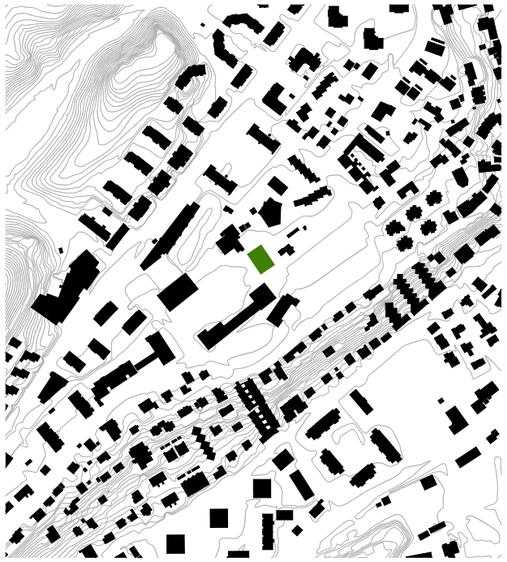
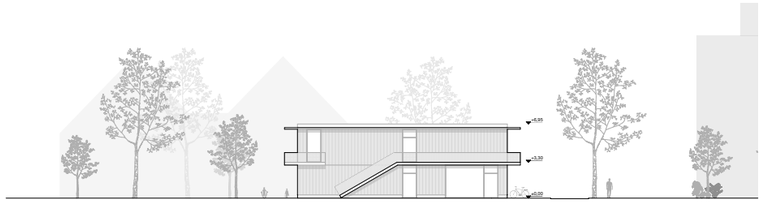


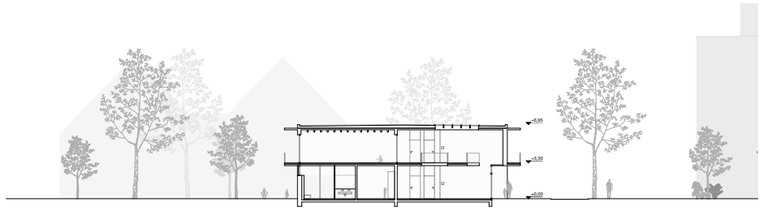
**Schwarzplan** M 1:2500



**Atmosphäre** Außenbereich



**Ansicht von Südosten** M 1:200



**Querschnitt A-A** M 1:200

# **Kindergarten**
# am Kreuzgutweg

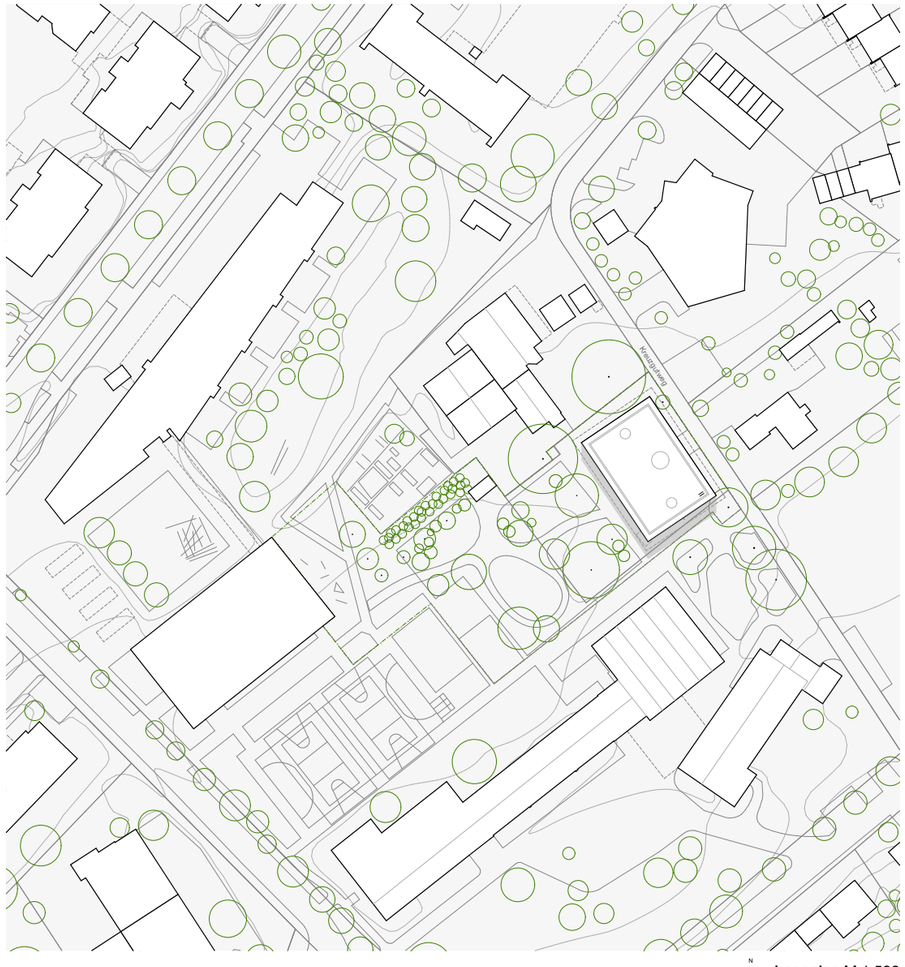
Entwurfskonzept – Städtebau, Raum und Nachhaltigkeit
Der Neubau ergänzt die Schulanlage Kreuzgut als kompakte, ruhige Setzung mit klarer Adresse zum Kreuzgutweg. Damit wird die bestehende Schulanlage städtebaulich geschlossen. Der neue Kindergarten spannt nach Südwesten einen privaten Außenbereich auf und bildet zum Kreuzgutweg hin eine klar lesbare Adresse aus.
Die städtebauliche Ordnung schafft Orientierung sowie eine eindeutige Abstufung von öffentlich zu geschützt. Diese Logik wird in der inneren Organisation konsequent weiterverfolgt.

Die innere Organisation basiert auf zentraler Erschließung und leichter Orientierung. Alle Einheiten sind klar gegliedert und unmittelbar mit dem Freiraum verbunden. Auch innerhalb des Gebäudes profitieren die Kinder von einer klaren Zuordnung zu ihren Gruppen. Die Schulinsel ist separat erschließbar und so strukturiert, dass eine spätere Umnutzung möglich bleibt und bietet außerdem einen zusätzlichen kleinen Verwaltungsraum, sodass in der weiteren Nutzungsperiode die externen Pädagogischen Kräfte sich aufhalten können. Im Außenraum wird durch die Wegeführung die Verbindung zum Schulkomplex hergestellt. Gleichzeitig profitiert der Außenraum vom vorhandenen Baumbestand, der vollständig erhalten bleibt und durch Neupflanzungen ergänzt wird. Die Bäume wirken als „zweites Dach“ und spenden Schatten und Kühle. Die Positionierung der Neupflanzungen schafft zudem eine weiche, aber klar erkennbare Abgrenzung zum Schulhof.

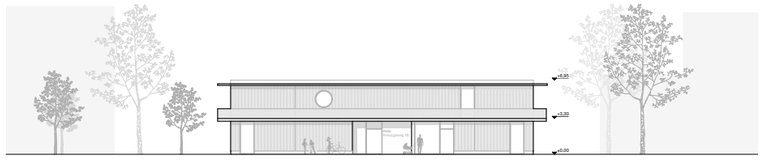
Die Holzkonstruktion basiert auf einer einfachen Rasterlogik und ermöglicht die gezielte Wiederverwendung von Bauteilen aus dem Rückbau der bestehenden Kindergärten. Dabei orientieren sich Spannrichtung und Dimensionierung immer an der Raumgröße und Orientierung. Die aus der Bauteilmine gewonnenen Tragwerkselemente werden in einem neuen Verbindungssystem eingesetzt und können bei Bedarf durch weitere Bauteile aus anderen Rückbauprojekten ergänzt werden.

Sortenreines Bauen wird auch in der TGA weitergeführt: Elektrotechnische Leitungen werden konsequent aufputz verlegt (außer Reichweite der Kinder, in Deckenhöhe), sodass Rückbaubarkeit und Lebenszyklen von Beginn an mitgedacht sind. Die Gründung als aufgeständerte Bauweise auf Natursteingründungen minimiert den CO2-Impact und kommt zugleich ohne Versiegelung sowie ohne den Einsatz von Beton aus.

Auf zusätzliche Kühlungs- und Lüftungselemente kann komplett verzichtet werden. Die Dachoberlichter schaffen gemeinsam mit den Fassadenöffnungen und Lufträumen in dem Gebäude ein ausgeklügeltes System der Nachtauskühlung. So wird nicht nur CO2 gespart, sondern auch Kosten und technische Komplexität minimiert. So bleiben Re-Use, Kreislaufwirtschaft und Design for Disassembly integraler Bestandteil des Entwurfs und bilden – gemeinsam mit der kompakten Kubatur – die Grundlage für eine nachhaltige, langfristig anpassungsfähige Lösung.



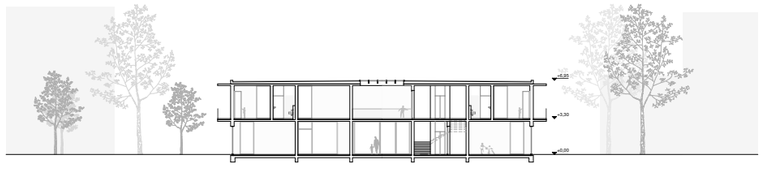

**Lageplan** M 1:500



**Ansicht von Nordosten** M 1:200



**Ansicht von Südwesten** M 1:200



**Längsschnitt B-B** M 1:200

**Kennwort** 104526

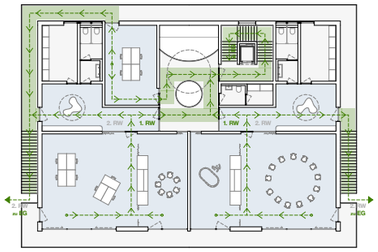
**Plan Nr.** 02



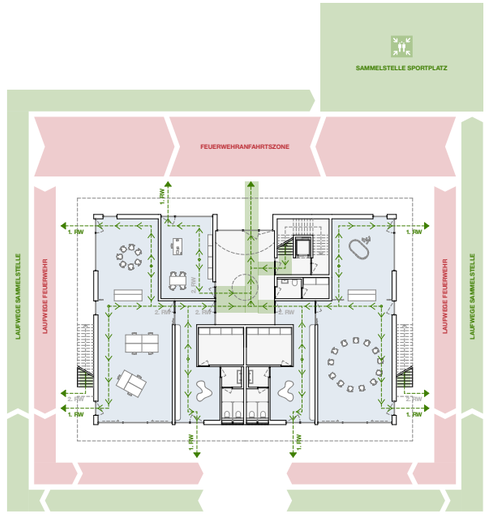
**Grundriss OG** M 1:200



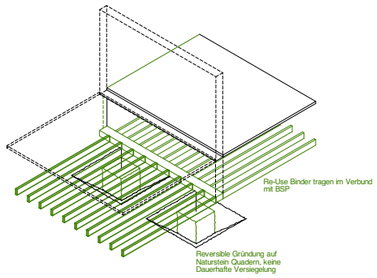
**Atmosphäre** Hauptraum Spielgruppe

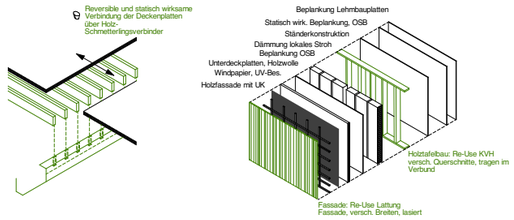


**Brandschutzkonzept** Obergeschoss




**Brandschutzkonzept** Erdgeschoss






**Dachaufbau, Biodiversitätsdach außen n. innen**

| | |
|---|---|
| PV mit Unterkonstruktion | |
| Intensive Begrünung Biodiversität | |
| Bepflanzung, Substrat | 120 mm |
| Filtrationsmatte | |
| Wurzelschutz | |
| Drainagematte | |
| Trennvlies | |
| Abdichtung, zweilagig | |
| 240 mm Dämmung im Gefälle, trittfest | 240 mm |
| Dichtbahn, zweilagig | |
| Brettsperrholz | 100 mm |
| Holzbalken (Re-Use, nach Verfügbarkeit) | 80x260 mm |

**Wandaufbau, außen n. innen**

| | |
|---|---|
| Holzschalung, Vertikal, div. Größem | 30 mm |
| (Re-Use, nach Verfügbarkeit zb. KGG014 Fassadenbekleidung) | |
| Konterlattung | 30x40 mm |
| Fassadenbahn, UV Beständig | |
| Unterdeckplatte, Holzwolle | 80 mm |
| Hinterlüftung | 40 mm |
| OSB | 12 mm |
| Holzständer / Strohdämmung | 160 mm |
| OSB | 15 mm |
| Lehmbauplatte | 25 mm |
| Lehmputz, weiß | |

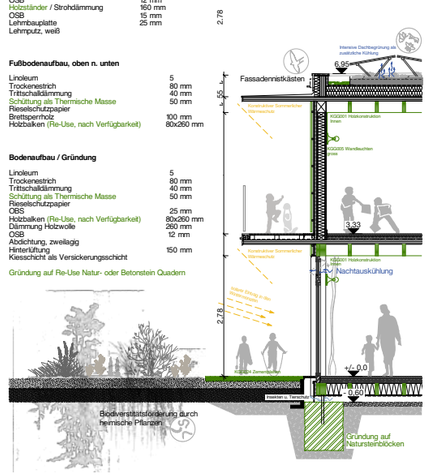
**Fußbodenaufbau, oben n. unten**

| | |
|---|---|
| Linoleum | 5 |
| Trockenestrich | 80 mm |
| Trittschalldämmung | 40 mm |
| Schüttung als Thermische Masse | 50 mm |
| Rieselschutzpapier | |
| Brettsperrholz | 100 mm |
| Holzbalken (Re-Use, nach Verfügbarkeit) | 80x260 mm |

**Bodenaufbau / Gründung**

| | |
|---|---|
| Linoleum | 5 |
| Trockenestrich | 80 mm |
| Trittschalldämmung | 40 mm |
| Schüttung als Thermische Masse | 50 mm |
| Rieselschutzpapier | |
| OBS | 25 mm |
| Holzbalken (Re-Use, nach Verfügbarkeit) | 80x260 mm |
| Dämmung Holzwolle | 260 mm |
| OSB | 12 mm |
| Abdichtung, zweilagig | |
| Hinterlüftung | 150 mm |
| Kiesschicht als Versickerungsschicht | |

Gründung auf Re-Use Natur- oder Betonstein Quadern


Fassadennietkästen
Intensive Dachbegrünung als zusätzliche Kühlung
Nachtauskühlung
Bodenverstärkt für Re-Use Natursteinblöcke
Bodenverstärkt für Re-Use Natursteinblöcke
Bodenverstärkt für Re-Use Natursteinblöcke